

1. Niedersächsischer SERC-Pokal – Szenario 1

DLRG Landesverband Niedersachsen e.V. – Göttingen – 06. Juli 2024

Hinweise für Wettkampfrichter*innen und Verunglückte

Das Schwimmbad stellt ein Hafenbecken an einem kleinen Küstenort dar. Direkt angebunden an das Hafenbecken ist der öffentliche Strand.

Einige Badegäste des Badebereichs sind in das Hafenbecken geraten. Darunter sind auch Kinder, die mit einem Schlauchboot unterwegs waren. Dieses treibt nun im Hafenbecken.

Ein Elternteil der Kinder ist den Kindern zum Hafenbecken nachgelaufen und kann derzeit nur hilflos zuschauen.

Teilnehmendeninformationen

Das Schwimmbad stellt ein Hafenbecken an einem kleinen Küstenort dar. Direkt angebunden an das Hafenbecken ist der öffentliche Strand.

Von einem Badegast werdet ihr informiert, dass einige Badegäste des Badebereichs in das Hafenbecken geraten sind.

Ihr habt keinerlei Kommunikationsgeräte dabei.

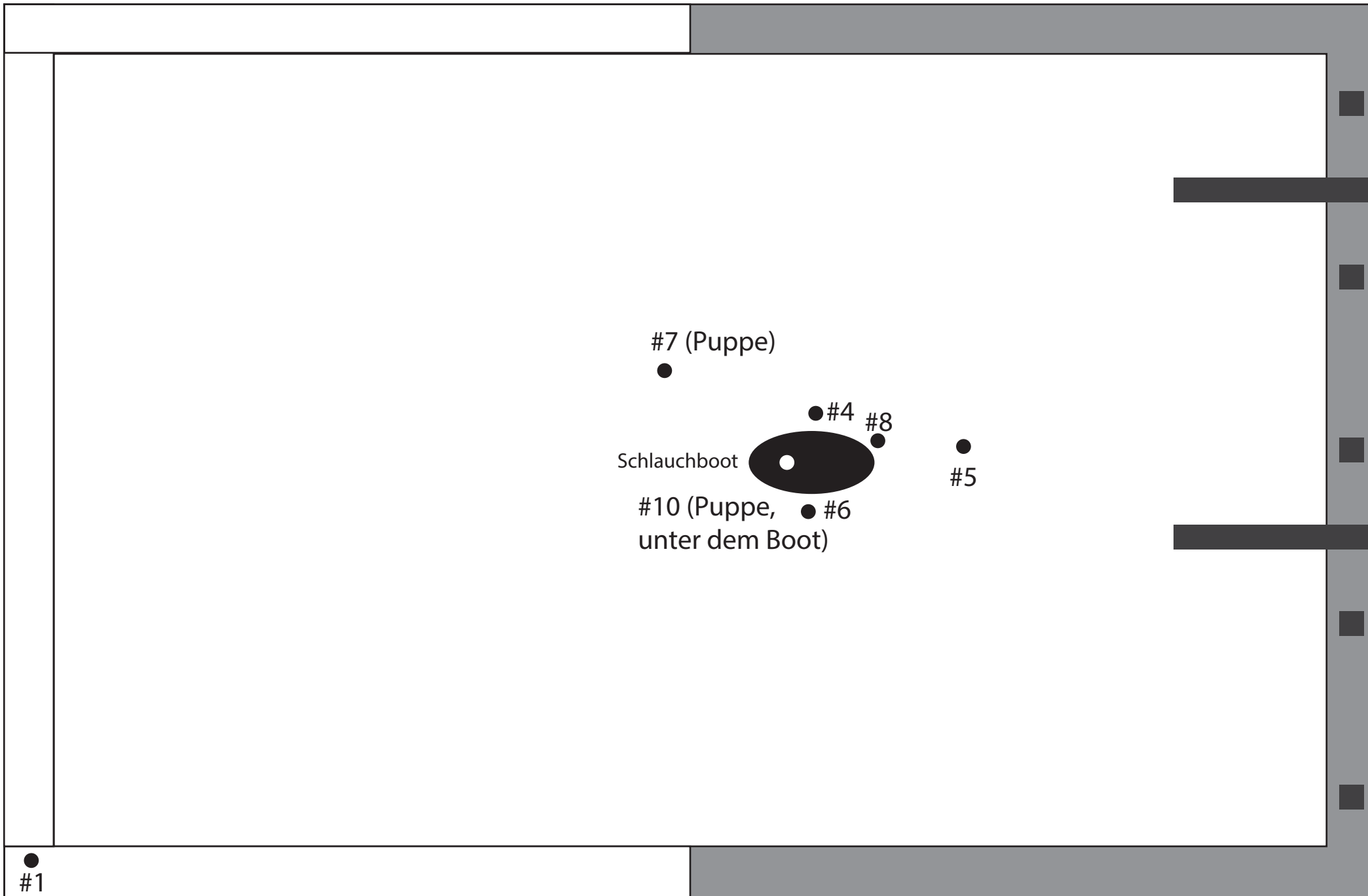
Bitte beachtet, dass ihr euch nur an der Längsseite des Beckens auf der Eingangsseite bis zur 12,5m-Marke aufhalten dürft. Danach beginnt das offene Meer. Die beiden Stirnseiten sowie die Längsseite an der Fensterfront dürfen nicht betreten werden. Auch vom Wasser aus dürfen diese Beckenränder nicht benutzt werden.

Der einzige Zugang zum Wasser ist die Kaimauer, dargestellt durch den Beckenrand. Nur hier könnt ihr ins Wasser hinein bzw. Hinaus. Die Leitern dürfen nicht benutzt werden.

Einrichtungen des Schwimmbades gehören nicht zum Szenario und dürfen nicht benutzt werden. Dazu gehören insbesondere das Notruftelefon, das Durchsagemikrofon sowie Bänke, Tische oder Stühle.

Übersicht über die Verunglückten

- #1 Elternteil der verunglückten Kinder. Ist sehr aufgebracht. Sobald sie die Retter*innen sieht, ruft sie nach diesen um Hilfe. Nach etwa 45s beruhigt sie sich und macht alles, wonach die Retter*innen fragen. Er*sie kann keine HLW durchführen, hat jedoch ein Telefon in der Tasche.
- #2 ~~Elternteil der verunglückten Kinder. Ist sehr aufgebracht und macht sich Vorwürfe, nicht aufgepasst zu haben. Sobald er die Retter*innen sieht, ruft er diese um Hilfe. Beruhigt sich jedoch, sobald die Retter*innen da sind und hilft mit. Geht jedoch nicht ins Wasser. Kann HLW durchführen.~~
- #3 Jugendliche Person [Puppe], im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung. Wiederbelebung ist nicht erfolgreich.
- #4 Schlechte*r Schwimmer*in, der*die sich an dem schwimmenden Schlauchboot festhält, aber nicht wieder rauf kommt. Falls er*sie den Kontakt verliert, versucht er*sie zurück zum Schlauchboot zu kommen. Ist nicht verletzt und kann am Beckenrand selbstständig das Becken verlassen. Kann danach jedoch wegen Erschöpfung nicht helfen.
- #5 Schlechte*r Schwimmer*in, der*die seinen*ihren Freund*innen auf dem Schlauchboot mit einigem Abstand hinterherschwimmt. Ist nicht verletzt und kann am Beckenrand selbstständig das Becken verlassen. Kann danach Helfen oder Hilfe holen.
- #6 Nichtschwimmer*in, der*die vom Schlauchboot gefallen ist und ständig untergeht. Ergreift Retter*in bei kontakt-behafteten Rettungsversuchen.
- #7 Jugendliche Person [Puppe], im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung. Wiederbelebung ist nicht erfolgreich.
- #8 Elternteil der verunglückten Kinder. Ist in der Aufregung ins Wasser gesprungen, um den Kindern zu helfen, ist aber selbst ein schlechter Schwimmer und daher in Wassernot geraten. Kann sich gerade noch am Schlauchboot festhalten. Ist dort aber weiterhin in Panik und schlägt in Richtung der Rettenden.
- #9 ~~Verletzte*r Schwimmer*in. Unter dem Schlauchboot im Wasser. Hält sich daran fest. Geht unter, falls er*sie vom Schlauchboot weggeholt wird und dabei nicht gesichert wird. Wird bewusstlos, sobald er*sie an Land gebracht worden ist.~~
- #10 Jugendliche Person [Puppe], unter dem Schlauchboot im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung. Wiederbelebung ist nicht erfolgreich.



#7 (Puppe)

Schlauchboot

#4

#8

#5

#10 (Puppe,
unter dem Boot)

#6

#1

Eingangsbereich
nur für Betreten/Verlassen nutzbar

Chief Judge Scoring Sheet

Teamname

Team-Nr

WKR

Hinweise für Kampfrichter*innen: Du hast den Überblick für das SERC-Szenario und musst die Gesamteffizienz des Teams beurteilen. Insbesondere gehört dazu die Kontrolle des*der Teamführenden über das Team: Beurteilung von Prioritäten sowie die Verteilung der Teammitglieder auf die Verunglückten. Außerdem beurteilst du die Kommunikation zwischen dem*der Teamführenden und dem Team sowie zwischen den Teammitgliedern. Insbesondere gehören dazu Infos über die Verunglückten sowie welche Hilfe diese benötigen.

Bewerte keine Rettungen durch den*die Führenden. Diese werden durch die jeweils den Verunglückten zugeordneten Kampfrichter*innen beurteilt.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Bewertung Bewertung des Notfalls Hat der*die Teamführende das Team koordiniert und zu den richtigen Prioritäten des Notfalls dirigiert? Andauernde Bewertung	
Kontrolle Kontrolle und Sicherheit über den Szenariobereich Der*die Teamführende behält die Kontrolle während des gesamten Szenarios Andauernde Koordination der Rettung	
Kommunikation Kommunikation und Feedback zwischen Teamführende*r und Teammitgliedern sowie zwischen Teammitgliedern und Verunglückten Effektive Befragung, klare/einfache Anweisungen an Verunglückte und Team <i>Hinweis: Gewichtung liegt auf nicht-verbaler und einfacher verbaler Kommunikation, nicht auf extensiver verbaler Kommunikation</i>	
Suche Effektive Suche im Szenariobereich Identifikation und Lokalisierung der Verunglückten	
Teamwork Maßnahmen zeigen Teamwork Hilfe anfordern (Notruf/Rettungsdienst) mit den entsprechenden zur Verfügung gestellten Informationen Identifikation und Sicherung aller Verunglückten Effektive Einbindung von Zuschauern/Verunglückten	
Grobe Behandlung der Verunglückten – Abzug von 10 Punkten	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #1 – Elternteil

Teamname

Team-Nr

WKR

Elternteil der verunglückten Kinder. Ist sehr aufgebracht. Sobald sie die Retter*innen sieht, ruft sie nach diesen um Hilfe. Nach etwa 45s beruhigt sie sich und macht alles, wonach die Retter*innen fragen.

Sie kann auf Aufforderung am Beckenrand helfen (Anlandbringen, Betreuen, **keine HLW**)
 Sie kann auf Aufforderung einen Notruf absetzen (Wenn sie zum Notruf geschickt wird: Spielfläche verlassen und nicht zurückkehren. Wenn sie nach Handy gefragt wird: Auf der Spielfläche bleiben.)

Sie geht **nicht** ins Wasser und beantwortet Fragen zu sich selbst.

Keine direkte Bewertung von Rettungen/Maßnahmen, die das Elternteil ausführt.
 (Dies geschieht durch die anderen Kampfrichter.)

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktererkennung / Vorgehensweise Erkennung, dass sie ein Elternteil, kooperativ und nicht in Gefahr ist Erkennung der Erste-Hilfe-Kenntnisse Geeignete Maßnahmen für kooperative Zuschauerin	
Beurteilung von relevanten Informationen Befragung des Elternteils, um Informationen über das Szenario zu beurteilen Fragen zu den Ereignissen Angemessene Reaktion auf Informationen der Zuschauerin	
Anweisungen/Anleitungen geben Klare Anweisungen/Anleitungen an das Elternteil geben, um bei der Rettung zu unterstützen (Anlandbringen, Beruhigung von Verunglückten, Notruf / Erste Hilfe usw.)	
Überwachung der Tätigkeiten des Elternteils Hilfe anfordern (Notruf/Rettungsdienst) mit den entsprechenden zur Verfügung gestellten Informationen Regelmäßige Überprüfung, dass das Elternteil die Anweisungen der Retter befolgt hat Unterstützung bei der Verunglücktenhilfe angefordert	
Laufende Ermutigung Andauernde Ermutigung/Beruhigung/Überwachung Feedback an das Elternteil zu ihren Aktionen, um sie zu ermutigen, bei der Verunglücktenhilfe zu unterstützen Kontinuierliche Überwachung der Tätigkeiten und der Position des Elternteils	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #2 – Elternteil

Teamname

Team-Nr

WKR

Elternteil der verunglückten Kinder. Ist sehr aufgebracht und macht sich Vorwürfe, nicht aufgepasst zu haben. Sobald er die Retter*innen sieht, ruft er diese um Hilfe. Beruhigt sich jedoch, sobald die Retter*innen da sind und hilft mit.

Sie kann auf Aufforderung am Beckenrand helfen (Anlandbringen, Betreuen, **auch HLW**)
 Sie kann auf Aufforderung einen Notruf absetzen (Wenn sie zum Notruf geschickt wird: Spielfläche verlassen und nicht zurückkehren.)

Sie geht **nicht** ins Wasser und beantwortet Fragen zu sich selbst.

Keine direkte Bewertung von Rettungen/Maßnahmen, die das Elternteil ausführt.
 (Dies geschieht durch die anderen Kampfrichter.)

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktererkennung / Vorgehensweise Erkennung, dass sie ein Elternteil, kooperativ und nicht in Gefahr ist Erkennung der Erste-Hilfe-Kenntnisse Geeignete Maßnahmen für kooperative Zuschauerin	
Beurteilung von relevanten Informationen Befragung des Elternteils, um Informationen über das Szenario zu beurteilen Fragen zu den Ereignissen Angemessene Reaktion auf Informationen der Zuschauerin	
Anweisungen/Anleitungen geben Klare Anweisungen/Anleitungen an das Elternteil geben, um bei der Rettung zu unterstützen (Anlandbringen, Beruhigung von Verunglückten, Notruf / Erste Hilfe usw.)	
Überwachung der Tätigkeiten des Elternteils Hilfe anfordern (Notruf/Rettungsdienst) mit den entsprechenden zur Verfügung gestellten Informationen Regelmäßige Überprüfung, dass das Elternteil die Anweisungen der Retter befolgt hat Unterstützung bei der Verunglücktenhilfe angefordert	
Laufende Ermutigung Andauernde Ermutigung/Beruhigung/Überwachung Feedback an das Elternteil zu ihren Aktionen, um sie zu ermutigen, bei der Verunglücktenhilfe zu unterstützen Kontinuierliche Überwachung der Tätigkeiten und der Position des Elternteils	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #3 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Der Verunglückte ist eine bewusstlose/nicht-atmende Person ohne Puls, dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe. Jugendliche Person, im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung und ohne Puls. Dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe.

Die Person ist untergegangen.

Die Person muss wiederbelebt werden. (Demonstration der HLW).

Der Zustand der Person (bewusstlos, keine Atmung, ohne Puls) ändert sich während des Szenarios **nicht**.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Identifikation des*der Verunglückten	
Rettung Geschwindigkeit/Zeit der Rettung Sichere Rettung Korrekte Schlepptechnik Geschwindigkeit/Zeit, den*die Verunglückte*n zum Rand zu bringen	
Verunglücktenkontrolle Effektives und effizientes Schleppen.	
Anlandbringen Sorgsame Behandlung/Anlandbringen des*der Verunglückten	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Diagnostischer Block Effektive und effiziente HLW Sichere Person entfernt vom Beckenrand; Überwachung der Sicherheit; andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #4 – Verunglückte*r

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Schlechte*r Schwimmer*in, der*die sich an dem schwimmenden Schlauchboot festhält, aber nicht wieder rauf kommt. Falls er*sie den Kontakt verliert, versucht er*sie zurück zum Schlauchboot zu kommen

Auf Ansprache der Retter*innen mit Blickkontakt (aus der Nähe) schwimmt er*sie langsam mit. Dabei versucht er*sie, das Schlauchboot mitzunehmen. Sobald der*die Retter*in nicht mehr mit ihm*ihr redet, bleibt er*sie auf der Stelle.

Er*sie kann sich auf Aufforderung an weiteren Hilfsmitteln festhalten.

Er*sie kann am Beckenrand selbständig das Becken verlassen.

Er*sie kann am Beckenrand **nicht** helfen.

Er*sie geht **nicht** wieder ins Wasser und beantwortet Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktererkennung / Vorgehensweise Erkennung dass er*sie ein*e schwache*r Schwimmer*in ist und Mobilisierung Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Ermutigung zum Rand zurückzukehren mit klaren Anweisungen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle und Einbindung Effektive Kommunikation/Anweisungen Effektive Befragung zur Identifizierung anderer Verunglückter Beruhigung während der Rettung Versuch der Einbindung, um andere Verunglückte warm/sicher zu halten	
Anlandbringen Sichern und Anlandbringen Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung der Erschöpfung und, dass er*sie nicht helfen kann	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #5 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Schlechte*r Schwimmer*in, der*die seinen*ihren Freund*innen auf dem Schlauchboot mit einigem Abstand hinterherschwimmt.

Er*sie freut sich, dass die Retter*innen nun helfen können. Auf Ansprache der Retter*innen mit Blickkontakt (aus der Nähe) schwimmt er*sie langsam mit. Sobald der*die Retter*in nicht mehr mit ihm*ihr redet, bleibt er*sie auf der Stelle.

Er*sie kann sich auf Aufforderung an weiteren Hilfsmitteln festhalten.

Er*sie kann am Beckenrand selbständig das Becken verlassen.

Er*sie kann am Beckenrand helfen (Betreuen, HLW usw.).

Er*sie geht **nicht** wieder ins Wasser und beantwortet Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung dass er*sie ein*e schwache*r Schwimmer*in ist und Mobilisierung Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Ermutigung zum Rand zurückzukehren mit klaren Anweisungen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle und Einbindung Effektive Kommunikation/Anweisungen Effektive Befragung zur Identifizierung anderer Verunglückter Beruhigung während der Rettung Einbindung, um andere Verunglückte warm/sicher zu halten	
Anlandbringen Sichern und Anlandbringen Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #6 – Verunglückte*r

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Nichtschwimmer*in, der*die vom Schlauchboot gefallen ist und ständig (panisch) untergeht.

Er*sie hält sich selbständig an Hilfsmitteln fest, die in seine*ihre Nähe gereicht bzw. geworfen werden.

Bei einer „kontakthaften“ Rettung (Schleppen, Ziehen/Schieben usw.) wehrt er*sie sich und versucht sich, am Retter*in panisch festzuhalten.

Er*sie muss mit Hilfe der Retter*innen an den Beckenrand gebracht werden.

Er*sie benötigt Hilfe (Handreichung), um aus dem Wasser zu kommen.

Er*sie ist außerhalb des Wassers total erschöpft.

Er*sie kann am Beckenrand **nicht** mithelfen.

Er*sie beantwortet Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Erkennung als Nichtschwimmer*in Zeit/Schnelligkeit zum Erreichen der Person Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Rettung mit äußerster Vorsicht Ermutigung, ein Hilfsmittel zu nehmen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle Klare effektive Befragung und Beruhigung Beruhigung bei der Rettung bis zurück an den Rand	
Anlandbringen Sorge um den*die Verunglückten; Schutz des Kopfes Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung der Erschöpfung und, dass er*sie nicht helfen kann	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #7 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Der Verunglückte ist eine bewusstlose/nicht-atmende Person ohne Puls, dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe. Jugendliche Person, im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung und ohne Puls. Dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe.

Die Person ist untergegangen.

Die Person muss wiederbelebt werden. (Demonstration der HLW).

Der Zustand der Person (bewusstlos, keine Atmung, ohne Puls) ändert sich während des Szenarios **nicht**.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Identifikation des*der Verunglückten	
Rettung Geschwindigkeit/Zeit der Rettung Sichere Rettung Korrekte Schlepptechnik Geschwindigkeit/Zeit, den*die Verunglückte*n zum Rand zu bringen	
Verunglücktenkontrolle Effektives und effizientes Schleppen.	
Anlandbringen Sorgsame Behandlung/Anlandbringen des*der Verunglückten	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Diagnostischer Block Effektive und effiziente HLW Sichere Person entfernt vom Beckenrand; Überwachung der Sicherheit; andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #8 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Elternteil der verunglückten Kinder. Ist in der Aufregung ins Wasser gesprungen, um den Kindern zu helfen, ist aber selbst ein schlechter Schwimmer und daher in Wassernot geraten. Kann sich gerade noch am Schlauchboot festhalten. Ist dort aber weiterhin in Panik und schlägt in Richtung der Rettenden.

Er*sie hält sich selbständig an Hilfsmitteln fest, die in seine*ihre Nähe gereicht bzw. geworfen werden.

Bei einer „kontakthaften“ Rettung (Schleppen, Ziehen/Schieben usw.) wehrt er*sie sich und versucht sich, am Retter*in panisch festzuhalten.

Er*sie kann sich auf Aufforderung an weiteren Hilfsmitteln festhalten.

Er*sie kann am Beckenrand selbständig das Becken verlassen.

Er*sie kann am Beckenrand helfen.

Er*sie geht ins Wasser, wenn aufgefordert, und gerät dort wieder in Not.

Er*sie beantwortet Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktererkennung / Vorgehensweise Erkennung dass er*sie ein*e schwache*r Schwimmer*in ist und Mobilisierung Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Ermutigung zum Rand zurückzukehren mit klaren Anweisungen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle und Einbindung Effektive Kommunikation/Anweisungen Effektive Befragung zur Identifizierung anderer Verunglückter Beruhigung während der Rettung Versuch der Einbindung, um andere Verunglückte warm/sicher zu halten	
Anlandbringen Sichern und Anlandbringen Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung der Erschöpfung und, dass er*sie nicht helfen kann	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #9 – Verunglückte*r

Teamname _____ Team-Nr _____ WKR _____

Verletzte*r Schwimmer*in. Unter dem Schlauchboot im Wasser. Hält sich daran fest. Geht unter, falls er*sie vom Schlauchboot weggeholt wird und dabei nicht gesichert wird.

Er*sie hält sich selbständig an Hilfsmitteln fest, die in seine*ihre Nähe gereicht bzw. geworfen werden.

Bei einer „kontakthaften“ Rettung (Schleppen, Ziehen/Schieben usw.) wehrt er*sie sich und versucht sich, am Retter*in panisch festzuhalten.

Er*sie muss mit Hilfe der Retter*innen an den Beckenrand gebracht werden.

Er*sie benötigt Hilfe (Handreichung), um aus dem Wasser zu kommen.

Er*sie wird bewusstlos, sobald er*sie aus dem Wasser geholt worden ist.

Er*sie kann am Beckenrand **nicht** mithelfen.

Er*sie beantwortet **keine** Fragen zu sich selbst.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktererkennung / Vorgehensweise Erkennung als verletzte*r Schwimmer*in Zeit/Schnelligkeit zum Erreichen der Person Sichere Vorgehensweise durch den*die Retter*in	
Rettung Rettung mit äußerster Vorsicht Ermutigung, ein Hilfsmittel zu nehmen Effektive kontaktlose Rettung (geringe Bewertung für eine kontakt-hafte Rettung – max. 5 Punkte für diesen Bereich) Überwachung, solange er*sie noch im Wasser ist	
Verunglücktenkontrolle Klare effektive Befragung und Beruhigung Beruhigung bei der Rettung bis zurück an den Rand	
Anlandbringen Sorge um den*die Verunglückten; Schutz des Kopfes Geeignetes Anlandbringen für Größe und Stärke der Retter*in	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Sichere Position entfernt vom Rand Wärme und Schutz wenn möglich Überwachung der Sicherheit Andauernde Überwachung und Sorge Erkennung der Bewusstlosigkeit und diagnostischer Block, Seitenlage	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Judge Scoring Sheet #10 – Verunglückte*r

Teamname

Team-Nr

WKR

Der Verunglückte ist eine bewusstlose/nicht-atmende Person ohne Puls, dargestellt durch eine vollgefüllte Schlepppuppe. Jugendliche Person, im Wasser. Bewusstlos und ohne Atmung und ohne Puls. Dargestellt durch eine leere Schlepppuppe. Unter dem Schlauchboot nicht erkennbar.

Die Person muss wiederbelebt werden. (Demonstration der HLW).

Der Zustand der Person (bewusstlos, keine Atmung, ohne Puls) ändert sich während des Szenarios **nicht**.

Bewertungskriterium	Punkte (jew. 0–10)
Verunglücktenerkennung / Vorgehensweise Identifikation des*der Verunglückten	
Rettung Geschwindigkeit/Zeit der Rettung Sichere Rettung Korrekte Schlepptechnik Geschwindigkeit/Zeit, den*die Verunglückte*n zum Rand zu bringen	
Verunglücktenkontrolle Effektives und effizientes Schleppen.	
Anlandbringen Sorgsame Behandlung/Anlandbringen des*der Verunglückten	
Sorge und Nachsorge des*der Verunglückten Diagnostischer Block Effektive und effiziente HLW Sichere Person entfernt vom Beckenrand; Überwachung der Sicherheit; andauernde Überwachung und Sorge	
Summe	

Perfekt 10	Sehr gut 7,5–9,5	Befriedigend 5,0–7,0	Schwach 2,5–4,5	Schlecht 0–2,0
Einzelne Kriterien werden ggf. gewichtet, um höhere Werte für eine Rettungsleistung zu erhalten, die ein höheres Maß an Qualifikation und Urteilsvermögen erfordert. Bewertung durch den*die Kampfrichter*in in Schritten von 0,5 Punkten.				

Teilnehmendeninformationen

Das Schwimmbad stellt ein Hafenbecken an einem kleinen Küstenort dar. Direkt angebunden an das Hafenbecken ist der öffentliche Strand.

Von einem Badegast werdet ihr informiert, dass einige Badegäste des Badebereichs in das Hafenbecken geraten sind.

Ihr habt keinerlei Kommunikationsgeräte dabei.

Bitte beachtet, dass ihr euch nur an der Längsseite des Beckens auf der Eingangsseite bis zur 12,5m-Marke aufhalten dürft. Danach beginnt das offene Meer. Die beiden Stirnseiten sowie die Längsseite an der Fensterfront dürfen nicht betreten werden. Auch vom Wasser aus dürfen diese Beckenränder nicht benutzt werden.

Der einzige Zugang zum Wasser ist die Kaimauer, dargestellt durch den Beckenrand. Nur hier könnt ihr ins Wasser hinein bzw. Hinaus. Die Leitern dürfen nicht benutzt werden.

Einrichtungen des Schwimmbades gehören nicht zum Szenario und dürfen nicht benutzt werden. Dazu gehören insbesondere das Notruftelefon, das Durchsagemikrofon sowie Bänke, Tische oder Stühle.

Sicherheitshinweis

Tatsächliche Wassertiefe: 1,90 am Anfang, ab 7m ca. Schräge, bis 3,80 bei 18m

Bitte beachtet außerdem die allgemeinen Infos auf der nächsten Seite.

Viel Erfolg!



Eingangsbereich
nur für Betreten/Verlassen nutzbar

Allgemeine Infos

Schmuck und Ähnliches zum Wettkampf ablegen. Schwimmbrillen sind nicht erlaubt. Normale Brillen und Kontaktlinsen können auf eigenes Risiko getragen werden.

Alle Hilfsmittel, die verwendet werden können, befinden sich im Wettkampfbereich („Wasserfläche“ und „Ufer“).

Die Kleidung der Verunglückten und eure Badekappen dürfen nicht als Hilfsmittel verwendet werden.

Puppen werden als Verunglückte ohne Atmung und ohne Puls behandelt. Eine HLW-Maßnahme (falls nötig) wird nur an Puppen demonstriert.

Kampfrichter*innen können weder befragt, noch beteiligt werden.
Rennen auf eigene Gefahr!

Disqualifikationsgründe:

Empfangen/Nutzen von Hilfe oder Hinweisen Außenstehender.

Mitbringen jeglicher Telekommunikationsmittel bzw. -geräte (z. B. Handy, iPod, Uhren) in den Lock-up-Bereich bzw. ins Schwimmbad.

Nutzung jeglicher Ausrüstung, die nicht Teil des Wettkampfes ist. N

Grobe Behandlung (verbal oder physisch) von Verunglückten wird mit Punktabzug oder Disqualifikation bestraft.